



Mit vereinten Kräften in die Zukunft



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als sich 1956 Hüffenhardt, Neckarmühlbach und Siegelsbach im Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach zusammentaten, war Konrad Adenauer Bundeskanzler und das „Wirtschaftswunder“ in vollem Gange. Vieles hat sich seither getan in unserer Region, in Deutschland und aller Welt. Doch eines ist heute so wie damals: In konstruktivem Miteinander kann man viel Gutes bewirken. Die Geschichte des Zweckverbands WVG Mühlbach und seiner interkommunalen Zusammenarbeit ist der beste Beweis dafür.

Was 1956 mit der Initiative dreier Kommunen begann, ist inzwischen ein starker Verband mit 13 Mitgliedsgemeinden aus drei Landkreisen. Unser Zweckverband arbeitet intensiv daran, für alle Menschen und Unternehmen im Verbandsgebiet eine sichere, effiziente und nachhaltige Wasserversorgung auch für die Zukunft zu sichern. Denn was uns hier selbstverständlich erscheint, ist zunehmend eine komplexe Aufgabe, die nur gemeinschaftlich und mit tragfähigen Konzepten, klugem Handeln und modernster Technik zu bewältigen ist.

Dass der Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach als starke Solidargemeinschaft aus ländlichen und städtischen Kommunen dieser Aufgabe bestens gewachsen ist und seiner Verantwortung für die öffentliche Daseinsvorsorge auch weiterhin gerecht werden wird, davon bin ich überzeugt.

Herzlichst, Ihr

Sebastian Frei

Oberbürgermeister der Stadt Rappenaau
Verbandsvorsitzender

Blick zurück und nach vorn

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als Ihr kommunaler Dienstleister versorgt der Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach – vielen besser bekannt als „Mühlbach Wasser“ – im Auftrag seiner Mitgliedskommunen rund 80.000 Menschen im Verbandsgebiet mit Trink-, Brauch- und Löschwasser.

Damit auch langfristig überall dort sicheres Wasser in ausreichender Menge und zu vertretbaren Preisen verfügbar ist, wappnen wir uns für anstehende Herausforderungen. Dazu gehören unter anderem ein stetig zunehmender Trinkwasserbedarf, die Auswirkungen des Klimawandels, die Modernisierung und Erneuerung unserer Betriebsanlagen sowie Maßnahmen zur Risikoreduktion. Vieles wurde bereits in Angriff genommen und umgesetzt, doch vieles ist noch zu tun, damit unsere Vision vom Weg des Wassers 4.0 vollends Realität wird.

Wie wir uns als Zweckverband zukunftsorientiert aufstellen, erfahren Sie unter anderem in dieser Broschüre. Doch zunächst einmal werfen wir einen Blick zurück auf 70 Jahre Verbandsgeschichte.

Viele interessante Einblicke wünscht Ihnen



Alexander Freygang

Geschäftsführer Zweckverband WVG Mühlbach



70 Jahre Erfahrung in der Wasserversorgung



● = Verbandserweiterung

1994

Start des Forschungsprojekts „Chinaschilf“: der erfolgreiche Versuch, dem Boden auf besonders natürliche Art und Weise Nitrate zu entziehen, die sonst ins Grundwasser gelangen würden.

1996

Obrigheim
Asbach
Mörtelstein
Offenau

1996/97

Um- und
Erweiterungsbau
der Betriebs-
zentrale

1990

Gemmingen
Stebbach

1987

Bau der
Betriebszentrale

1985

Der ZV WVG Mühlbach beschließt zur Enthärtung des geförderten Wassers den Bau einer umweltschonenden Carix®-Anlage in Haßmersheim – eine deutliche Verbesserung der Trinkwasserqualität.

1983

Haßmersheim
Hochhausen

1979

Fürfeld

1976

Kälbertshausen

1975

Bonfeld
Grombach
Heinsheim
Treschklingen

1971

Babstadt

1969

Obergimpfern

1957

Bad Rappenau
Wollenberg

1956

Verbandsgründung
durch die Gemeinden
Hüffenhardt,
Neckarmühlbach
und Siegelsbach



Auch der Zweckverband WVG Mühlbach hat einmal klein angefangen. Inzwischen ist die Anzahl der Mitgliedsgemeinden und damit auch das Verbandsgebiet deutlich gewachsen. Vieles wurde gemeinsam geleistet in sieben Jahrzehnten – die Maßnahmen für Erhalt und Anpassung der technischen Infrastruktur waren zum Beispiel so umfangreich, das hier nur einige aufgeführt werden können.



Alles aus einer Hand!

Hersteller, Lieferant und Einbau
von Baustoffen für den Straßenbau

- + Straßen- und Wegebau
- + Tiefbau & Kanalbau
- + Wasserleitungsbau
- + Außenanlagen & private Bauten
- + Schotterwerk
- + Sand & Kies
- + Annahme von Bodenmaterial
- + Transportlogistik



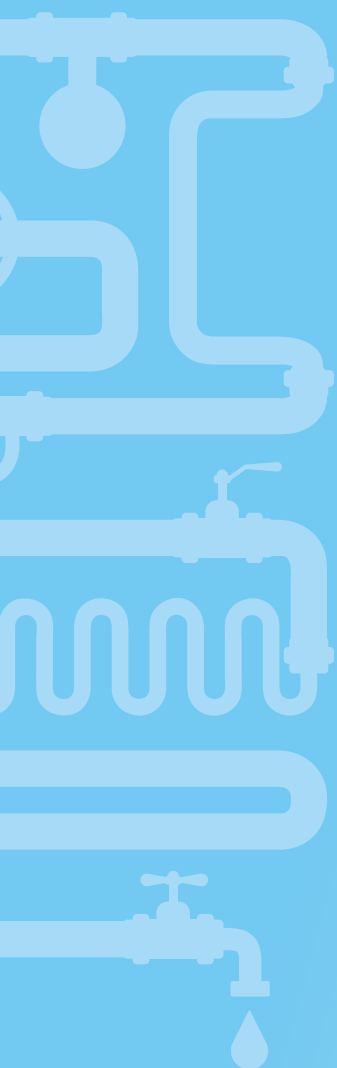
Unser Verbandsgebiet

Zum Verbandsgebiet
gehören inzwischen dreizehn
Mitgliedsgemeinden und 42 Ortsnetze.

**ca. 20.000
Hausanschlüsse**
sind mit Trinkwasser zu
versorgen.

Unser Verbandsgebiet hat
**ca. 320 Quadrat-
kilometer Fläche.**

Verbandsgebiet
WVG Mühlbach



A white silhouette of Austria is positioned on the left side of the page, partially overlapping the text area.

ca. 700 Kilometer Leitungslänge

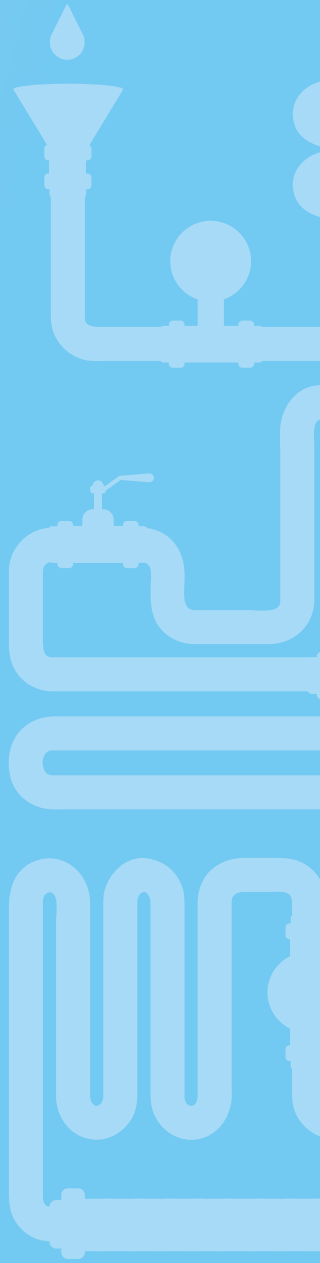
hat unser Transport- und
Verteilnetz.

104 Versor- gungszonen

in 42 Ortsteilen

ca. 130 Liter Wasser pro Tag

verbraucht eine Person
im Durchschnitt.



Gutes Wasser? Aber sicher!

Jederzeit gesundes Trinkwasser zur Verfügung zu haben, ist keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis vielfältiger Bemühungen. Als wichtigstes Lebensmittel überhaupt unterliegt es strengen gesetzlichen Vorgaben, die immer wieder angepasst werden. So sind mit der europäischen Trinkwasserrichtlinie 2021 neue, strengere EU-Qualitätsstandards für Trinkwasser in Kraft getreten. Diese enthalten erstmals auch Grenzwerte für die Stoffgruppe PFAS, die ab 12. Januar 2026 alle Wasserversorger einhalten müssen. Der Zweckverband beobachtet den Parameter seit 2016 und hält die festgesetzten Grenzwerte ein.

Auf die Einhaltung dieser und weiterer Grenzwerte wird unser Wasser regelmäßig von uns – bzw. bei Fernwasser vom Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung – sowie unabhängigen Prüfstellen untersucht.

Informationen zu Trinkwasserparametern finden Sie aktuell auf unserer Website:
www.mb-wasser.de



PFAS – was ist das?



PFAS ist eine Abkürzung für per- und polyfluorierte Chemikalien, eine Stoffgruppe von mehr als 10.000 gesundheitsgefährdenden Einzelsubstanzen, die seit Jahrzehnten künstlich hergestellt und in vielen Verbraucherprodukten immer häufiger eingesetzt werden. Sie sind z. B. in Textilien, Wandfarben, Kosmetika, Beschichtungen oder Feuerlöschschäumen enthalten. Da sie wasser-, fett- und schmutzabweisend sowie thermisch stabil sind, sind sie praktisch nicht abbaubar und werden auch als „Ewigkeitschemikalien“ bezeichnet. Damit diese nicht übers Trinkwasser in die menschliche Nahrungskette gelangen, werden sie im Rahmen der Wasseraufbereitung durch Adsorption an Aktivkohle oder mittels Umkehrosmose entfernt.



Sauber für Sie aufbereitet

Das in unserem Versorgungsgebiet gelieferte Trinkwasser gewinnen wir aus unseren lokalen Grundwassergebieten, zudem nutzen wir Fremdwasser der Bodensee-Wasserversorgung (BWV). Viele unsere Eigenwässer können direkt geliefert werden, andere mit weniger guter Beschaffenheit bedürfen zuvor der Aufbereitung.

Hierfür stehen uns acht Aufbereitungsanlagen zur Verfügung, mit denen wir gefördertes Grundwasser durch verschiedene Verfahren optimieren. Erreicht werden soll damit unter anderem die Enthärtung und Verminderung der Mineralsalzgehalte, die Reduzierung des Gehalts von Eisen und Mangan, die Entfernung von PFAS, Trübstoffen und Phosphaten sowie die Desinfektion.

Wasserschutz geht uns alle an!

Jeder und jede von uns kann mithelfen, unser Trinkwasser zu schützen. Die Einhaltung von Regeln für Wasserschutzgebiete, der sorgsame Umgang mit dem wertvollen Nass, das Nutzen möglichst umweltfreundlicher Wasch- und Putzmittel tragen dazu bei.

Machen Sie mit!



WEBER
Ingenieure

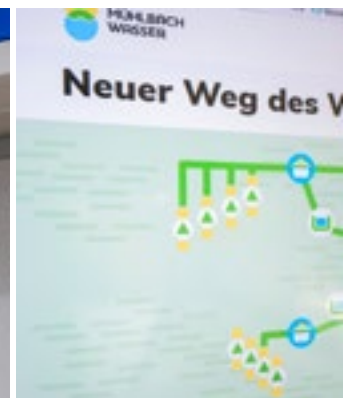
Mit über 400 Mitarbeitenden an 19 Standorten sind wir Ihr Planer und Berater in der Wasser-, Abfall- und Abwasserwirtschaft.

Weber-Ingenieure GmbH
Bauschlötter Str. 62
75177 Pforzheim



Darmstadt • Essen • Freiburg • Pforzheim





Herausforderungen angehen

Als wichtiger Teil der Daseinsvorsorge steht der Zweckverband WVG Mühlbach in der Pflicht, auch für die nächsten Jahrzehnte eine sichere Trinkwasserversorgung zu gewährleisten. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, haben wir den „Weg des Wassers 4.0“ beschritten. Damit nehmen wir die Herausforderung an, uns im Hinblick auf die folgenden als besonders relevant erkannten Themenkomplexe optimal aufzustellen.

Einer der wichtigsten Punkte ist der stetig **steigende Spitzentagesbedarf**. In unserem Verbandsgebiet leben immer mehr Menschen, unsere Städte wachsen. Zudem bringt der Klimawandel längere Dürrephasen im Sommer mit sich, Niederschläge verschieben sich zunehmend in den Winter. An Spitzentagen mit Temperaturen über 30 Grad und dadurch verdoppeltem Wasserverbrauch stoßen die Hochbehälterkapazitäten an ihre Grenzen. Kurzfristig helfen Maßnahmen zur Einsparung oder Ersatz von Trinkwasser, Engpässe zu vermeiden, dauerhaft tragfähige Lösungen sind aber notwendig.





Risikovermeidung ist ein zweiter kritischer Aspekt: Um jederzeit Trinkwasser liefern zu können, müssen wir von- einander unabhängige Entnahmeleitungen und -anlagen haben. Nur so können im Falle eines technischen Defektes oder sonstiger Beeinträchtigungen die Mitgliedsgemeinden sicher versorgt werden.

Der dritte Punkt: Unsere Anlagen erfüllen dank stetiger Wartung und Qualitätskontrollen zweifelsfrei ihren Zweck, sind aber in die Jahre gekommen. Eine **Modernisierung** bzw. **Erneuerung der Anlagen** ist unerlässlich, zudem lassen sich mit moderner Technik Kosten und Ressourcen sparen.

Genossenschaftlich heißt, sich für die Gemeinschaft vor Ort starkzumachen.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Kraichgau



vbkraichgau.de

Vom Strukturgutachten ...

Unser Verbandsgebiet ist über die Jahrzehnte gewachsen, jede der 13 Kommunen hat beim Eintritt in den Zweckverband ihr eigenes Netz und eigene Hochbehälter eingebracht. 13 Insellösungen und kein Gesamtkonzept waren die Folge. Welche baulichen Maßnahmen würden vor dem Hintergrund der ermittelten kritischen Aspekte sinnvoll sein? Eventuell eine komplette Umstrukturierung?

Um eine gute Lösung zu finden, gab der Zweckverband WVG Mühlbach im Jahr 2018 ein Strukturgutachten in Auftrag. In diesem wurde schließlich vorgeschlagen, alle damals bestehenden 34 Hochbehälter und die acht Wassergewinnungsanlagen des Zweckverbands zu sanieren und gegebenenfalls zu erweitern – eine Neukonzeption der Anlagenstruktur wurde nicht empfohlen.



Letztlich entschied man sich beim Zweckverband dann aber 2021 für eine andere Lösung. Das hatte zwei Gründe: Zum einen das hohe Kostenrisiko bei der Umsetzung einer solchen Masse an Einzelmaßnahmen.

Zum anderen die Tatsache, dass einzelne Sanierungen nach den Förderrichtlinien der Wasserwirtschaft nicht gefördert werden, für großangelegte Umstrukturierungsmaßnahmen aber Fördermittel in bedeutendem Maße bereitgestellt werden.



Ihr kompetenter Partner für
Wasserversorgung, Wasseraufbereitung
und Klärtechnik

Wasserversorgung	Abwasser- & Klärtechnik	Fertigung & Verarbeitung	Service & Wartung
-------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	------------------------------

Schuler GmbH & Co • Diedesheimer Straße 5 • D-74821 Mosbach • +49 (6261) 21 54 • info@schuler-anlagenbau.de

... zum Konzept mit Zukunft

Schließlich wurde in Zusammenarbeit mit Ingenieurbüros, unter Berücksichtigung aller Aspekte und Zukunftsprognosen, ein Plan zur Umstrukturierung ausgearbeitet. Perspektivisch soll dabei auch die Unabhängigkeit vom Bodenseewasser erreicht werden.

Kernelement ist der Neubau eines zentralen Wasserbehälters am höchsten Punkt des Verbandsgebietes, der das Wasser von fünf umliegenden Wasserwerken aufnimmt – die zum Teil noch zu bauen sind. Durch KI-gestützte Steuerung kann vorausschauend agiert werden, damit immer genügend Wasser verfügbar ist. Die Wasserqualität wird in den Wasserwerken per Aufbereitung optimiert und zum Beispiel die Wasserhärte auf ein gleichmäßiges Niveau im unteren mittleren Bereich gebracht.



Das 2021 mit rund 60 Millionen veranschlagte Investitionspaket umfasst verschiedene Baumaßnahmen, die bis 2040 abgeschlossen sein sollen. Aus Kosten- und Kapazitätsgründen werden jährlich etwa 4 – 5 Millionen Euro verbaut werden. Die Baukosten für den zentralen Wasserhochbehälter wurden zu 80 Prozent vom Land Baden-Württemberg gefördert.

Schritt für Schritt zum Ziel

2023/2024

Neubau Hochbehälter Wollenberg
Zwei Wasserkammern mit je 155 m³

12/2023-2026

Neubau zentraler Hochbehälter
2 Wasserkammern mit je 2.000 m³

Geplant:

- Erneuerung der Carix-Anlage durch ein Membranverfahren (Umkehrosmose) Wasserwerk Mitte
- Redundante Transportleitung von der Carix-Anlage zum zentralen Hochbehälter
- Neubau des Wasserwerks in Obrigheim
- Erneuerung der Druckerhöhungsanlage Siegelsbach
- Neubau Druckerhöhungsanlage Obergimpern (Bauernwald)

Straßen-, Wege- & Pflasterbau Erdbau, Kanal- & Rohrleitungsbau

Geierweg 3, 74855 Haßmersheim
Tel. 06266 1598, info@demirbas-gmbh.de
www.demirbas-gmbh.de

Gebr. Demirbas
Straßen- und
Pflasterbau GmbH

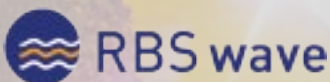


Der zentrale Hochbehälter: Versorgungssicherheit für die Region



Mit der Fertigstellung des neuen zentralen Hochbehälters in Kälbertshausen (HB Zentral) ist eine entscheidende Maßnahme der Umstrukturierung des Zweckverbands umgesetzt. Mit rund 4.000 m³ Fassungsvermögen ist der HB Zentral das Herzstück der Wasserversorgung für rund 80.000 Menschen in 42 Ortschaften. Das System ermöglicht die effiziente und sichere Verteilung von Trinkwasser aus Eigen- und Bodenseewasser und die Notversorgung anderer Hochbehälter.

Der Hochbehälter wird mit dem Tool PrognEAU betrieben, das vom TZW: DVGW-Forschungszentrum in Dresden entwickelt wurde, einem Forschungspartner des Zweckverbands. Das Tool ermöglicht die Vorhersage des Wasserbedarfs der nächsten Tage – damit kann eine ausreichende Verfügbarkeit sichergestellt werden, ohne dass die Verweildauer des Wassers im Behälter unnötig lang ist. Auch die Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte soll bei der Steuerung des Hochbehälters zukünftig eine Rolle spielen. So könnten zum Beispiel bei flexiblen Strompreisen günstige Tarifzeiten ausgenutzt und der Behälter dann vollgepumpt werden.



..... RBS wave GmbH
..... Mittlerer Pfad 2-4
..... 70499 Stuttgart
..... 0711 / 185 71-500
..... info@rbs-wave.de
..... www.rbs-wave.de

BIT INGENIEURE

Wir gratulieren zum
70-jährigen Jubiläum und freuen
uns auf viele weitere
Projekte mit Ihnen!

www.bit-ingenieure.de



Mit dem neuen Hochbehälter und den weiteren, im Rahmen der Umstrukturierung geplanten Maßnahmen, ist der Zweckverband WVG Mühlbach bestens aufgestellt und wird auch künftige Herausforderungen flexibel angehen und meistern.



**Kontaktieren
Sie uns!**

**TIEFBAU | PLASTERARBEITEN |
ROHRLEITUNGSBAU**



Bethelweg 15 - 74925 Epfenbach
+49 7263 2306
+49 1773 001 447
huber-epfenbach@hotmail.de
www.hans-huber-tiefbau.de





Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach

📍 Hinter dem Schloss 10
74906 Bad Rappenau

☎ Telefon: 07264 9176-0
✉ info@mb-wasser.de

www.mb-wasser.de

24 h-Rufnummer
(nur für Notfälle):
07264 9176-99

Sprechzeiten:

Mo–Fr. von 8–12 Uhr
Mo.–Do. von 14–16 Uhr

JS/DEUTSCHLAND • Concept: JS/MEDIA TOOLS A/S • 127210 • www.jsdeutschland.de

Ihr zuverlässiger Partner für technische Dienstleistungen und innovative Lösungen



Strom



Wärme



Wasser



Erdgas



Partner für fundierte Entscheidungen



Planung und Bau aus einer Hand



Rundum-Sorglos-Service für Ihre Anlagen



Präzision und Sicherheit



MVV Netze GmbH | Luisenring 49 | 68159 Mannheim
www.mvv-netze.de/ich-bin-partner/kommunen-und-industrie

MVV NETZE
Ein Unternehmen der